



Maria Luiko (1904-1941), „Auferweckung“

OSTERN

Als die Nachricht durchsickerte,

nicht, als sei sie vom Buschfunk getrommelt,
auch nicht wie die Schlagzeilen einer Zeitung,
sondern wie Feuer, das am Boden entlangspringt
und bald den ganzen Wald in Brand steckt,
einen Sturm entfacht
so etwa,

da verschlossen sie zunächst noch fester die Türen.

Er lebt!

Diese Nachricht war gar nicht überzeugend,
eher gespenstisch,
sie machte ängstlich,
vorsichtig, unsicher und gar ohnmächtig.
Er lebt!

Das ist wider den gesunden Menschenverstand,
und die Konsequenzen daraus sind nicht denkbar.

Ader dann,
als er mitten durch ihre verschlossenen Türen trat
und mit seinem Wort vom Frieden
die Riegel vor ihren Herzen beiseite schob,
da glaubten sie.